

A N T W O R T

zu der

Anfrage des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Personalentwicklung an den weiterführenden allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Saarlandes

Vorbemerkung Fragesteller:

„Um auch in Zukunft unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung nachhaltige Qualitätsverbesserungen an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Saarlandes zu erreichen, ist eine mittel- bis langfristige Personalentwicklungsplanung erforderlich.“

Wie viele Lehrkräfte an den weiterführenden allgemeinbildenden und beruflichen Schulen gehen in den Schuljahren 2012/13 bis 2019/20 voraussichtlich in den Ruhestand? Bitte getrennt nach Schulformen und Schuljahren auführen (ERS/GemS, GeS/GemS, Gym, Berufliche Schulen) und außer der Personenzahl die Anzahl der Vollzeitlehrerstellen angeben.

Zu Frage 1:

Die erfragten Zahlen (Personen und Vollzeitlehreinheiten) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. In der Prognose sind alle Lehrerabgänge berücksichtigt. Nach GeS/GemS und ERS/GemS getrennte Prognosewerte werden nicht berechnet, da im betrachteten Zeitraum die Erweiterten Realschulen und die Gesamtschulen auslaufen und folglich alle Lehrkräfte nach und nach an die Gemeinschaftsschulen versetzt werden.

	GemS	GY	BS	GemS	GY	BS
Schuljahr	Pers	Pers	Pers	VZLE	VZLE	VZLE
2012/13	130	80	70	120	70	60
2013/14	140	80	80	130	70	70
2014/15	135	80	80	120	70	70
2015/16	130	70	80	120	60	70
2016/17	120	70	70	110	60	60
2017/18	110	70	60	100	60	50
2018/19	90	60	60	80	50	50
2019/20	80	60	60	70	50	50

Wie viele Neueinstellungen prognostiziert die Landesregierung in den Schuljahren 2012/13 bis 2019/20 unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung, der notwendigen Qualitätsverbesserungen, des Ausbaus der gebundenen Ganztagschulen sowie sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Rahmenbedingungen? Bitte getrennt aufführen, wie unter Frage Nummer eins angegeben.

Zu Frage 2:

Abhängig von der tatsächlichen Zahl der Lehrerabgänge werden die im jeweiligen Schuljahr ausscheidenden Lehrkräfte im darauf folgenden Schuljahr unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und im Rahmen des durch den Landtag des Saarlandes verabschiedeten Haushalts durch Neueinstellungen ersetzt.

Wie sieht die Altersstruktur der saarländischen Lehrkräfte zurzeit im Bereich der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen aus? Bitte um Angaben getrennt nach Schulformen (ERS/Gems; GeS/GemS; Gym; Förderschulen; Berufl. Schulen) für die Altersgruppe der 30 bis 40 Jährigen, der 40 bis 50- Jährigen, der 50 bis 60- Jährigen, der über 60- Jährigen.

Zu Frage 3:

Die Altersstruktur der saarländischen Lehrkräfte ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

	GemS	ERS	GeS	GY	FS	BS
Alter	%	%	%	%	%	%
unter 30	18,6%	2,7%	3,2%	4,1%	8,9%	2,9%
30 - 40	30,1%	18,1%	24,3%	34,0%	35,4%	22,0%
41 - 50	24,8%	22,4%	25,4%	22,4%	19,7%	26,7%
51 - 60	22,0%	34,6%	34,4%	27,7%	27,5%	31,4%
über 60	4,3%	22,1%	12,7%	11,8%	8,4%	16,9%

Wie viele Lehrkräfte an saarländischen Schulen sind in den vergangenen fünf Schuljahren vor dem Erreichen der Altersgrenze aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt worden? Bitte getrennt aufführen nach Männern und Frauen für alle saarländischen Schulen (GS, ERS, GeS, FöSch, Gym, Berufl.Schulen) sowie unter Angabe der Altersgruppe (40 bis 50-Jährige, 50 bis 60-Jährige, 60 bis 65-Jährige).

Zu Frage 4:

Die Daten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen. Berücksichtigt sind Ruhestandsversetzungen nach §26 des Gesetzes zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern (BeamtStG), §29 BeamtStG, §45 des Saarländischen Beamtengesetzes (SBG), §52 SBG, §54 SBG, BU, EU.

	Grundschule					
Schuljahr	männlich			weiblich		
	40 - 50	51 - 60	über 60	40 - 50	51 - 60	über 60
2007/08	0	5	12	1	21	18
2008/09	0	1	10	0	14	8
2009/10	0	1	5	0	12	20
2010/11	1	0	9	0	11	24
2011/12	0	0	11	1	10	30
2012/13	0	0	2	1	3	10

	Gesamtschule					
Schuljahr	männlich			weiblich		
	40 - 50	51 - 60	über 60	40 - 50	51 - 60	über 60
2007/08	0	1	1	0	2	0
2008/09	0	1	5	1	4	1
2009/10	0	0	2	0	1	1
2010/11	0	0	5	1	4	2
2011/12	0	2	1	1	3	2
2012/13	0	1	4	0	0	1

	Gymnasium					
Schuljahr	männlich			weiblich		
	40 - 50	51 - 60	über 60	40 - 50	51 - 60	über 60
2007/08	0	1	8	0	6	2
2008/09	0	2	7	1	2	2
2009/10	0	1	10	1	2	1
2010/11	0	4	4	0	3	2
2011/12	0	1	6	0	5	3
2012/13	0	0	4	0	1	3

	Erweiterte Realschule					
Schuljahr	männlich			weiblich		
	40 - 50	51 - 60	über 60	40 - 50	51 - 60	über 60
2007/08	0	4	12	0	11	10
2008/09	0	5	7	1	8	1
2009/10	1	4	13	0	8	14
2010/11	0	0	11	2	3	7
2011/12	0	0	6	0	4	8
2012/13	0	0	2	0	2	2

Schuljahr	Förderschule					
	männlich			weiblich		
	40 - 50	51 - 60	über 60	40 - 50	51 - 60	über 60
2007/08	0	0	4	1	4	2
2008/09	0	1	0	0	4	2
2009/10	0	0	1	0	3	1
2010/11	0	1	0	1	2	3
2011/12	0	0	7	0	2	7
2012/13	0	0	0	0	0	0

Schuljahr	Berufliche Schulen					
	männlich			weiblich		
	40 - 50	51 - 60	über 60	40 - 50	51 - 60	über 60
2007/08	1	2	1	0	3	0
2008/09	0	4	11	0	7	3
2009/10	0	0	9	0	3	2
2010/11	0	2	4	2	1	4
2011/12	0	0	6	1	1	8
2012/13	0	0	5	0	0	1

Welche Maßnahmen zur Wiedereingliederung erkrankter Lehrkräfte in die einzelnen Schulformen werden von der Landesregierung durchgeführt und wie viele Lehrkräfte aus welchen Schulformen haben in den vergangenen fünf Schuljahren an diesen Maßnahmen teilgenommen?

Zu Frage 5:

Zu Anzahl und Art der Wiedereingliederungsmaßnahmen liegen keine statistischen Daten vor.

Aus den Unterlagen über laufende Maßnahmen lässt sich jedoch hochrechnen, dass für ca. 7.400 Lehrkräfte der Abteilung B (allgemein bildende Schulen) des Ministeriums für Bildung und Kultur (MBK) mit 40 bis 50 Maßnahmen mit Stundenreduzierung jährlich zu rechnen ist. Für ca. 1500 Lehrkräfte der Abteilung C (berufliche Schulen) des MBK werden im Durchschnitt etwa 8 Maßnahmen mit Stundenreduzierung jährlich bewilligt.

Hauptanwendungsfall ist die sog. Stundenreduzierung aus gesundheitlichen Gründen, d. h. eine vorübergehende Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung unter Fortzahlung der vollen Bezüge. Die Reduzierung wird auf amtsärztliche Empfehlung bewilligt und ist in der Regel bis zur Dauer von sechs Monaten und bis zur Halbbeschäftigung möglich.

Daneben kommen weitere auf den konkreten Einzelfall abgestimmte Wiedereingliederungsmaßnahmen in Betracht, zum Beispiel die Befreiung vom Sportunterricht bei orthopädischen Erkrankungen oder ähnliche Erleichterungen, die oft auf Ebene der Einzelschule vereinbart werden.

Wie viele Lehrkräfte unterrichten im laufenden Schuljahr an den einzelnen Schulformen mit einer anerkannten Schwerbehinderung von mindestens 50 Prozent GdB? Bitte um Angabe mit der jeweiligen Verteilung auf die einzelnen Schulformen.

Zu Frage 6:

Die Zahl der Lehrkräfte im laufenden Schuljahr mit einer anerkannten Schwerbehinderung von mindestens 50 Prozent GdB ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

GS	FS	ERS	GES	GemS	GY	BS
Pers	Pers	Pers	Pers	Pers	Pers	Pers
42	23	50	34	6	57	49